

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 10*

Ausgegeben in München am 1. Juni 2010

Jahrgang 2010

Inhalt

	Seite
Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr 2010/2011.....	114*
Ausschreibung von Schulratsstellen.....	114*
Bayerische Landesausstellung 2010: Bayern – Italien.....	115*
Offene Stellen.....	116*



Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr 2010/2011

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 11. Mai 2010 Az.: VI.3-5 S 5401.1-6.38 779

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 GSO richtet das Staatsministerium für geeignete Absolventen öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen und Wirtschaftsschulen Einführungsklassen ein, deren erfolgreicher Besuch zum Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 des achtjährigen Gymnasiums berechtigt. In diese Klassen können auch Schüler aufgenommen werden, die nach dem Besuch des Mittlere-Reife-Zuges der Hauptschule bzw. als andere Bewerber an einer öffentlichen Realschule einen mittleren Schulabschluss erworben haben.

Im Schuljahr 2010/2011 werden voraussichtlich an folgenden Schulen Einführungsklassen eingerichtet:

König-Karlmann-Gymnasium Altötting
Theresien-Gymnasium Ansbach
Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg
Holbein-Gymnasium Augsburg
Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth
Gymnasium Casimirianum Coburg
Max-Born-Gymnasium Germering
Dossenberger-Gymnasium Günzburg
Gymnasium Herzogenaurach
Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium Hof
Apian-Gymnasium Ingolstadt
Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt
Allgäu-Gymnasium Kempten
Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach
Asam-Gymnasium München
Erasmus-Grasser-Gymnasium München
Gisela-Gymnasium München
Rupprecht-Gymnasium München
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium München
Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium München
Städt. Theodolinden-Gymnasium München
Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg
Städt. Joh.-Scharer-Gymnasium Nürnberg
Städt. Peter-Vischer-Schule Nürnberg – Gymnasium
Gymnasium Pfarrkirchen (mit staatlichem Schülerheim)
Goethe-Gymnasium Regensburg
Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach
Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim
Gymnasium Roth
Ludwigsgymnasium Straubing
Chiemgau-Gymnasium Traunstein
Humboldt-Gymnasium Vaterstetten
Gymnasium Veitshöchheim
Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen
Augustinus-Gymnasium Weiden
Röntgen-Gymnasium Würzburg

Am Gisela-Gymnasium München wird schwerhörigen Absolventen der Realschule der Besuch einer Einführungsklasse ermöglicht, in der auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch technische Hilfsmittel, Latein als 2. Fremdsprache).

Am Städt. Adolf-Weber-Gymnasium München wird in entsprechender Weise blinden und sehbehinderten Absolventen der Realschule der Besuch einer Einführungsklasse ermöglicht, in der ebenfalls in geeigneter Weise auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch technische Hilfsmittel, Blindensekretariat).

Voraussetzung für die Einrichtung einer Einführungsklasse ist, dass sich eine ausreichende Zahl von 15 Schülern meldet.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Einführungsklasse ist ein pädagogisches Gutachten der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird. Hinsichtlich der Höchstaltersgrenze für die Aufnahme gilt § 26 Abs. 2 Nr. 3 GSO mit der Maßgabe, dass Einführungsklassen als Klassen der Jahrgangsstufe 11 gelten.

Der Aufnahmeantrag ist mit den zugehörigen Unterlagen (Abschlusszeugnis, Pädagogisches Gutachten und Geburtsurkunde) bis 27. Juli 2010 bei dem in Betracht kommenden Gymnasium einzureichen.

Die Voranmeldungen von Bewerbern für Einführungsklassen im Raum München und Oberbayern werden bei folgender Stelle zentral gesammelt und erfasst:

Staatlicher Schulberater für Oberbayern-West
Beetzstraße 4
81679 München
Tel.: 0 89/9 82 95 51 20
Telefax: 0 89/9 82 95 51 33

E r h a r d
Ministerialdirektor

StAnz 2010 Nr. 20

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 11. Mai 2010 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.39 256

Die Stelle des Schulrats/der Schulrätin (Fachlicher Leiter/Fachliche Leiterin) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Berchtesgadener Land wird zur

Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats/einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

*

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Mai 2010 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.39 257

Die Stelle des Schulrats/der Schulrätin (Fachlicher Leiter/Fachliche Leiterin) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und in der Stadt Weiden wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats/einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

**Bayerische Landesausstellung 2010:
Bayern – Italien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 14. Mai 2010 Az.: VI.4-5 S 4402.13/40/1

Die vom Haus der Bayerischen Geschichte konzipierte und durchgeführte Bayerische Landesausstellung 2010 (21. Mai 2010 bis 10. Oktober 2010) befasst sich an drei verschiedenen Ausstellungsorten mit den Beziehungen zwischen Bayern und Italien von der Antike bis zur Gegenwart und nimmt hierbei verschiedene Lebensgebiete – u. a.

Politik, Wirtschaft, Kultur, Alltagsleben – in den Blick.

Im Benediktinerkloster St. Mang in Füssen werden unter dem Motto „**Kaiser, Kult und Casanova**“ ausgewählte historische Persönlichkeiten der bayerisch-italienischen Geschichte vorgestellt. Der Augsburger Ausstellungsteil „**künstlich auf welsch und deutsch**“ präsentiert im Maximilianmuseum den Einfluss der italienischen Renaissance auf Augsburg und verdeutlicht damit exemplarisch die engen kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Von „**Sehnsucht, Strand und Dolce Vita**“ – so der Titel des dritten Teils – war die deutsche Italiensehnsucht nach 1945 geprägt. Die Ausstellung im neu eröffneten Textil- und Industriemuseum stellt einerseits Italiens Tourismus, Schlager und italienische Konsumgüter, andererseits aber auch die Lebenswelt der italienischen „Gastarbeiter“ in Bayern vor.

Schulklassen aller Schularten wird ein Besuch der Landesausstellung empfohlen. Die Lehrpläne mehrerer Fächer, besonders aber die Lehrpläne des Fachs Geschichte bieten vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten.

Das Haus der Bayerischen Geschichte hat wiederum ein umfangreiches didaktisches Begleitprogramm entwickelt. Nähere Informationen finden sich im Netz: <http://www.hdbg.de/bayern-italien>.

K u f n e r
Ministerialdirigent

Offene Stellen

Neubesetzung einer freien Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahresbeginn 2010/11 ist in der Abteilung Berufliche Schulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle in Vollzeit, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

Referat BES 3 Kaufmännische Bildung

Aufgabenbeschreibung:

- Entwicklung von Lehrplänen für die beruflichen Schulen, mit Schwerpunkt kaufmännische Bildung
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von zentralen Prüfungsaufgaben
- Konzeption und Erarbeitung von Unterstützungsmaterialien
- Entwicklung und Begleitung von Projekten und Schulversuchen

- Koordination der Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung im Bereich der beruflichen Schulen
- Entwicklung von Implementierungsstrategien bei der Einführung neuer Lehrpläne

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen (Dipl.-Handelslehrer/in) oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung an beruflichen Schulen
- Solide EDV-Kenntnisse
- Solide Englischkenntnisse
- Überdurchschnittliche fachliche Leistungen

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten

Die Rechte Schwerbehinderter, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Herrn OSTd Peter Allmansberger, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung hier: Referentin/Referent für Geographie (inkl. Geologie) im Referat GYM 3a: Gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftlicher Bereich

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Gymnasium eine unterhältige Stelle als Referentin/Referent für Geographie (inkl. Geologie) im Referat GYM 3a: Gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftlicher Bereich neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist auf fünf Jahre befristet.

Aufgabenbeschreibung:

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Geographie am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen des Gymnasiums
- Stellungnahmen zu Lehrwerken
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung

Fachliche Qualifikation:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium im Fach Geographie (1. und 2. Staatsexamen)
- breite Berufserfahrung als Lehrkraft am Gymnasium
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Geographie
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation sowie Beurteilungen

Überfachliche Qualifikation:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen ergebnisorientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für eine Besetzung mit einer oder einem Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zwei Wochen nach Veröf-

fentlichung dieser Ausschreibung im nächsten Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Herrn OStD Jörg Eyraier
Schellingstraße 155
80797 München.

*

Zweckverband Bayerische Landschulheime

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

Franken-Landschulheim Schloss Gaibach, **97332 Volkach, Ufr.**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Realschulrektorin / einen Realschulrektor** **(BesGr. A 15).**

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach ist eine öffentliche kommunale Internatsschule mit einem Gymnasium (mit Oberstudiendirektor), mit ca. 1025 Schülern und Schülerinnen einschließlich einer Außenstelle in Gerolzhofen und einer Realschule (Zweige I, II, III a – mit Französisch und III b – mit Werken) mit ca. 560 Schülerinnen und Schülern in 19 Klassen. Im Internat (mit Internatsleiter) werden ca. 165, im Tagesheim ca. 170 Schülerinnen und Schüler betreut.

Es können sich Beamtinnen / Beamte des öffentlichen Realschuldienstes mit den Prüfungen für das Lehramt an Realschulen bewerben.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Es wird erwartet, dass die Realschulrektorin / der Realschulrektor Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeit ist nicht möglich.

Die Bereitschaft, sich entsprechend den Zielen und Idealen einer Internatsschule fachlich und pädagogisch in besonderem Maße zu engagieren, wird als gegeben vorausgesetzt.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796

München (Postanschrift: Postfach 40 20 80, 80720 München), Telefon: 0 89 / 27 81 40-0, Fax: 0 89 / 27 81 40-23, Homepage: www.zvbl.de, E-Mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen der Anzeige.



Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für eine Fachberaterin / Koordinatorin oder einen Fachberater / Koordinator in Bischkek, Kirgistan, ist zu besetzen:

Qualifikation:	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	15. Juni 2010
Arbeitsbeginn:	18. August 2010 oder später
Kurztext:	Zweitausschreibung Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Bischkek, Kirgistan, ist zu besetzen.
Text:	Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache – umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen – mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen – profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung – Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen – fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den kirgisischen Stellen – hohe interkulturelle Kompetenz – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den <u>neuen</u> Bundesländern)
Arbeitgeberleistungen:	Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK

Tätigkeitsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an kirgisischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK) – Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in Kirgistan in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) – Zusammenarbeit mit und Beratung der kirgisischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.) – Durchführung von eigenem Unterricht – Demonstrationsunterricht an den zu betreuenden Schulen
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.</p> <p><u>Wichtig:</u> Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst umgehend <u>zweifach</u> auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA):</p> <p>Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ZfA 3 – 50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p> <p>Drittbewerbungen sind zulässig.</p>
Ansprechpartner:	E-Mail: Heike.Toledo@bva.bund.de; Telefon: 0 18 88-3 58-14 38
Besondere Hinweise:	Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
